

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 26.

Mittwoch 3. April

1850.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
(Das Einbinden und Verflößen von Langholz während der Floßstraßensperre betreffend).

Aus Veranlassung eines im vorigen Jahre zur Untersuchung gekommenen Contraventionsfalles ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß den Holzhändlern und Flößern die Verfügungen des K. Finanzministeriums in Betreff des Verbots des Einbindens und Verflößens von Langholz während einer Floßstraßensperre (Finanzkammerdekrete vom 29. Nov. 1845 Nro. 13515 und vom 24. April 1846 Nro. 4461) nicht genugsam bekannt geworden sind, sie werden daher hiermit veröffentlicht, und die Schultheißenämter angewiesen, sämtliche Betheiligte zur genauen Nachachtung davon in Kenntniß zu setzen.

Es ist nemlich angeordnet worden:

- 1) das Einbinden und Verflößen solchen Holzes, welches oberhalb der gesperrten Stelle auf einem Holzlagerplatz oder bei einer Sägmühle wieder ausgezogen wird, ist während der Zeit der Sperre des Flusses zu gestatten, dagegen ist
- 2) das Einbinden und Verflößen solchen Holzes, das bestimmt ist, über die gesperrte Stelle hinausgefloßt zu werden, zu verbieten; übrigens unterliegt es
- 3) keinem Anstand, 3 Tage vor dem zu Endegehen der Sperrzeit mit dem Einbinden der Flöße ohne Unterschied, ob das Holz oberhalb der gesperrten Strecke aus-

gezogen oder über dieselbe hinausgefloßt werden will, wieder beginnen zu lassen.

Den 27. März 1850.

K. Forstamt.
Grüninger.

Merklingen.

Oberamts Leonberg.

(Gläubigeraufruf).

Wer an den verstorbenen Samuel Sattler, Sattlermeister von hier, eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche, so weit es noch nicht geschehen, binnen 15 Tagen a dato bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, und gehörig nachzuweisen, da er sonst bei der Verlassenschaftstheilung nicht berücksichtigt werden könnte.

Den 30. März 1850.

Theilungsbehörde.

W i l d b a d.

(Verkauf des Kleinenzhofes).

Der in Nro. 21 dieses Blattes zum Verkauf ausgeschriebene Kleinenzhof wird am

Montag den 8. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

wiederholt und zum letztenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 27. März 1850.

Stadtschultheißenamt.

Mittler.

Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Bierbrauers Friedrich Bühler dahier am Montag den 8. April Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus die Feldgüter, wie sie schon früher näher bezeichnet wurden, nämlich:

3 Mrg. 6 $\frac{1}{4}$ Rth. ob der Saustaige,

angefschlagt zu 800 fl.;
1 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brl. 15 $\frac{3}{4}$ Rth. oben im Hau, mit Dinkel 145 fl.;
Die Hälfte von 3 Mrg. 1 Brl. 22 Rth. oben im Hau, mit Dinkel 233 fl.;
Die Hälfte von 1 Mrg. 11 Rth. Grabaker auf der Steirenne, und 1 Mrg. allda 350 fl.

Den 30. März 1850.

Gemeinderath.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

† Wilhelm Friedrich Pfau, gewesener Kammermeister in Calw, Freitag den 3. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr zu Calw.

Den 23. März 1850.

K. Oberamtsgericht.

Ebensperger.

D e r k o l l b a c h.

(Liegenschaftsverkauf).

Da der wiederholte Liegenschaftsverkauf aus der Hofmännischen Gantmasse im Wochenblatt Nro. 2 d. J. wieder zu Gunsten nicht ausgefallen ist, so wird dieser Verkauf am Montag den 15. April d. J. zum letztenmal auf hiesigem Rathhaus Morgens 8 Uhr vorgenommen. Um die Bekanntmachung wird gebeten.

Schultheiß Schnürle.

Calw

(Hausverkauf).

Aus der Verlassenschaft des Simon Herwig, Tagelöhners, eine zweistöckige Behausung im Zwinger und 1 Rth. 160 Quadrat' Platz dabei, angeschlagen für 450 fl. am

Montag den 8. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus.

Den 30. April 1850.

Gemeinderath.

Altburg.

(Liegenchafts Verkauf).

Aus der Ganntmasse des Georg Friedrich Haug, Schreiners dahier, kommt am

Montag den 15. April

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

Die Hälfte an einem einstockigen Haus und Scheuer nebst einer Holzhütte neben dem Haus;

Die Hälfte an 20 Rth. Garten beim Haus;

Acker:

2 Mrg., der Waldacker genannt;

Wiesen:

2 Brtl., die lange Wiese genannt.

Den 21. März 1850.

Schuldheiß Erhardt.

Außeramtliche Gegenstände.

Wildbad.

Für die

Uracher Bleiche

von **Pomer & Comp.**

übernehme ich rohe Leinwand, Faden und Garn und sehe, bei der ausgedehnten Bekanntheit dieser Bleiche recht vielen Aufträgen entgegen, zu welchen ich mich bestens empfehle.

J. Herter,

Krämer und Stadtrath.

Calw.

Es wird eine gesunde Amme gesucht, deren Eintritt sobald wie möglich stattfinden sollte. Von wem? sagt die Redaktion.

Calw.

Der Unterzeichnete hat bis Georgii oder Jacobi sein oberes Logis zu vermieten. Es enthält: 1 Stube, 2

Stubenkammern, wovon eine heizbar, Küche und Speiskammer, eine große Bühnenkammer und Platz im Keller.

Beck Hutten.

Weil die Stadt.

(Wein feil).

Guter reingehaltener 1846r auch 1848r Wein kann billig erkaufert werden bei

Kaufmann Decker.

Hirsau.

(Haus und Güter-Verkauf).

Der Unterzeichnete hat im Auftrag das in Neubengstätt gelegene Wirthshaus zum Hirsch, sammt Güter unter der Hand dem Verkauf auszusetzen; dasselbe enthält:

Eine zweistöckige Behausung mit einem Tanzsaal, mitten im Dorf mit der Hirschwirthschafts-Gerechtheit, eine Brennhitte, doppelte Schweinstall, Mistkeller, Scheuer und einen gut gewölbten Keller;

Hinter dem Haus, 1/2 Brtl. 13 Rth. Gärten;

Hinter dem Dorf, ca. 1 1/2 Mrg. Wiesen.

Die Zahlungs-Bedingungen können annehmbar gestellt werden, und wollen sich etwaige Liebhaber an den Unterzeichneten wenden.

Den 23. März 1850.

Gottlob Stob.

Calw.

Auf bevorstehende Konfirmation empfehle ich Konfirmations-Geschenke in mannfaltiger Auswahl, sowie auch meinen Vorrath von Gebet- und Gesangbüchern, sowohl in gewöhnlichen Einbänden, als auch in den verschiedensten Pressungen auf Kalbleder, Chagrin, Sammt, Seide und Atlas.

Wilhelm Säufler,

Buchbinder.

Calw.

Tuchmacher Reichmann hat einen schwarzen Tuchrock zu verkaufen.

Calw.

(Dankeagung).

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielen Wohlthaten, welche unserer verstorbenen Tante, der Antiquar Bozenhardt, Wittwe, während ihrem langen Krankenlager zu Theil wurden, sowie für die Begleitung zum Grabe unsern innigsten Dank zu sagen.

Die Hinterbliebenen.

Calw.

(Empfehlung).

Hiermit bin ich so frei, den verehrlichen hiesigen Frauen die Anzeige zu machen, daß ich das Bügeln in Stuttgart nunmehr erlernt habe und bitte höflich mir ihr gütiges Zutrauen zuzuwenden.

Louise Naschold.

Calw.

Ein 16jähriger Jüngling sucht eine Lehrstelle, das übrige sagt die Redaktion.

Geld auszuleihen,

gegen gesetzliche Sicherheit:

82 fl. Pfleggeld bei Georg Gall in Röhrenbach.

60 — 70 fl. Pfleggeld bei Johannes Pfeifle in Hirsau.

Calw.

(Zur Beachtung).

Da hier die Sage geht, ich seie an dem Vielkosten des Bühlerschen Bauwesens schuldig, so dient zur Nachricht, daß bei mir die ersten Pläne und vom Bauintpector revidirten Ueberschläge über die Maurer und Steinhauer-Handarbeiten mit 3000 fl. einzusehen sind. Desgleichen die 2. Pläne und Ueberschläge mit ca. 4000 fl., sowie meine Rechnung mit 4050 fl.

In meinem Tagbuche ist die leidige BauGeschichte zur Einsicht ausführlich aufgezeichnet, für die sämmtlichen Bauarbeiten wurden keine Ueberschläge gefertigt, sondern Bühler ordnete Alles nach seinem Gutdenken an, ebenso auch viele Maurerarbeiten, die er durch andere Maurer machen ließ. Daß man mir jetzt Alles in die Schuhe schiebt, was ein Anderer durch unbegreiflichen Eigensinn veranlaßte, wird wahrscheinlich für meine vollständige Bezahlung von 2000 fl. gelten sollen.

Werkmeister Werner.



CW
3. u. 50.

S o m m e n h a r d t.

(Bitte um milde Gaben).

Dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Matthäus Ghnis seit 3 Jahren Wittwer, Vater von 9 unerzogenen Kindern, wurden bei der heurigen Mütterung 2 Zwillingssöhne, die ältesten seiner Kinder, welche ihn bei seiner bedrängten Lage unterstützten, zum Militär ausgehoben. Der Vater derselben, ein fleißiger, thätiger Mann, ist aber so arm, daß er seinen Söhnen nicht einmal die gehörige Kleidung und Leibweiszeng wie es die Rekruten bedürfen, anzuschaffen vermag.

Um nun den beiden sehr fleißigen und thätigen überhaupt gut prädisizierten Rekruten ihre Lage einigermaßen erleichtern zu können, wird an edle Menschenfreunde die Bitte gestellt, die beiden Zwillingssöhne mit milden Gaben besterem zu wollen, zu deren Annahme und zweckmäßigen Verwendung bereit sind.

Schuldheiß Dittus
von Sonnenhardt, und
Stadtschuldheiß Schuld
von Calw.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenzweizen zu haben bei
Beck Schneider.
Bauer in der Ledergasse.

Calw.
Eine Ziege hat zu verkaufen
Rauk im Gutleuthaus.

Grunbach.
Ein tüchtiger Säger, welcher so gleich eintreten — schlecht und recht! ist, — findet dauernde Beschäftigung auf der Unterreidenbacher Dorf-Sägmühle. Das Nähere bei
Den 26. März 1850.
Schuldheiß Rittmann.

Calw.
Die Hauptmederlage von
Doktor Malcolins Sicht-
Leinwand
gegen jede Art **Sicht, Rheuma-**
tismus, Rothlauf, beson-

ders Kreuz- und Rücken-
schmerzen u. s. w. hat mir den Verkauf für hier und Umgegend übertragen.

Indem ich nun diese **bewährte Leinwand, bei deren Anwendung binnen wenigen Tagen alle derartige Leiden beseitigt sind,** zu gefälliger Abnahme empfehle, bemerke ich, daß der Preis auf 1 fl. das ganze, und 36 fr. das halbe Stück nebst Gebrauchsanweisung festgesetzt ist.

Aug. Schnauffer,
bei der untern Brücke.

Calw.

Ein Mädchen, das in häuslichen Geschäften erfahren ist, findet bis Georgii einen Platz; wo? sagt die Redaktion.

Calw.

(Chaisen-Verkauf).

Künftigen

Montag den 8. April
Nachmittags 3 Uhr

verkaufe ich folgende Gegenstände gegen baare Zahlung im öffentlichen Aufsteich:

- 1) eine unbedeckte russische Trostke,
 - 2) einen halbbedeckten 4sitzigen Charabank,
 - 3) einen neuen 6sitzigen Charabank mit ganzem Verdeck und Glasfenster, blau lackirt,
 - 1 Paar Pferdegeschirre, Reitsättel und einige andere Stallrequisiten.
- Den 2. April 1850.
Fried. Schaubert.

Allgemeine Chronik.

Unter den ausgezeichneten Gegenständen, welche zu der Ausstellung alter Kunstwerke, die in London stattfinden soll, eingesandt werden, befinden sich auch vier prächtige Schaalen von geschnitztem Elfenbein und Gold, der Schild, welchen Franz I. dem englischen Könige Heinrich VIII. gab und die schöne Partisane von Gold, Silber und Stahl, welche einst demselben

Monarchen gehörte; alle diese Kunstgegenstände wurden von der Königin von England übergeben. Der Herzog von Devonshire lieferte dazu den von Holbein geschnitzten Rosenkranz Heinrichs VIII. und die Alterthums-gesellschaft die älteste bekannte Uhr, welche aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts herrührt und jetzt noch ganz pünktlich geht. Eine eben so alte Uhr, nämlich die der Maria Stuart, befindet sich in einem englischen Museum. Dieselbe ist oval, weit größer denn die jetzigen Uhren, von Tombak und Glas. Eine Darmsseite vertritt die Stelle der Kette mittelst deren die Uhren heutzutage aufgezogen werden. Auf dem Zifferblatte ist irgend eine Stadt des Continents äußerst kunstreich eingravirt, sowie innen der Name des Verfertigers „F. Le Grande.“ Ein geschickter Uhrmacher Londons hat diese merkwürdige Uhr, die noch geht, untersucht und ihren Mechanismus in guter Ordnung gefunden, nach seiner Meinung ist sie fast 400 Jahre alt. Diese Uhr wurde in Lochleven Castle nach der Flucht der Königin gefunden.

Ein Haifisch-Abenteuer.
Auf der Heimreise von den Antillen nach England kam der Schiffsmannschaft des Rauffahres „Annabella“ ein dem Fahrzeuge nachfolgender Haifisch zu Gesicht. Augenblicklich wurde der mit einem mächtigen Stücke Schweinefleisch versehene Haifisch-Hacken über Bord gelassen. Das Unthier erfaßte den Köder, und bohrte sich so den starken Hacken selbst in die Kinn-laden. Nun wurde ein Tau mit einer Schlinge um seinen Leib gewunden, um ihn sicherer an Bord ziehen zu können. Während dieser Operation stürzte Mr. Dow, der jetzt die Schiff



befehligt, ins Meer und klammerte sich an den Rücken des Fisches. Mensch und Hai hingen nun an derselben Leine. Ein Matrose sprang in die See, dem Gefährdeten zu Hilfe, erfaßte das Tau mit der einen, den an den Fisch festhaltenden Mann mit der andern Hand. Während dem hatte der Hai es dahin gebracht, sich vom Haken loszumachen. Bevor er jedoch sich auf den Rücken werfen, und den beiden Seeleuten tödtliche Bisse versetzen konnte, war es bereits gelungen, diese in die Höhe und in Sicherheit zu ziehen.

Briefe aus Hayti vom 17. Jan. klagen über den traurigen Zustand des

Handels auf der Insel. Der Befehl eines Tages wird durch einen andern am folgenden Tage widerrufen; so herrscht natürlich die größte Verwirrung. Als einige fremde Kaufleute sich weigerten, auf alle Forderungen des Monopolgeetzes in Betreff des Verkaufs fremder Produkte einzugehen, wurden sie von den schwarzen Beamten mit dem Verluste ihres Patents, einer Strafe von 1000 Dollars und sogar mit Verbannung von der Insel bedroht. Diese Drohungen erregten jedoch keine Furcht, denn die Schwäche der Regierung ist wohl bekannt.

Das Defizit von 1849—50 beläuft

sich auf 2,072,000 fl. im ordentlichen Budget; dabei ist das von 1850—52 so wie das außerordentliche Budget noch nicht gerechnet. Die Steuererhöhung beträgt fast 1 Million, nämlich 920,000 fl.

Nach öffentlichen Nachrichten soll die Eisenbahn von Biberach bis Ulm mit den Junis, die von Ulm bis Geislingen am 1. Juli eröffnet werden.

Die Allg. Z. schreibt aus Wien: In den Wiener Vorstädten scheint der Geisterschatten von Paris wieder umzugehen, was die Patrouillen in Thätigkeit setzt.

Calw, den 30. März 1850.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	.	— fl.—fr.—fl.—fr.—fl.—fr.
— neuer	.	9 fl. 36 fr. 9 fl. 28 fr. 9 fl. 15 fr.
Dinkel, alter	.	— fl.—fr.—fl.—fr.—fl.—fr.
— neuer	.	4 fl. 6 fr. 3 fl. 59 fr. 3 fl. 54 fr.
Haber, alter	.	— fl.—fr.—fl.—fr.—fl.—fr.
— neuer	.	4 fl. 3 fr. 3 fl. 57 fr. 3 fl. 50 fr.

p. Etmri

Roggen	— fl. 50 fr. — fl. 48 fr.
Gerste	— fl. 49 fr. — fl. 47 fr.
Bohnen	— fl. 52 fr. — fl. 45 fr.
Wicken	— fl. 34 fr. — fl. 32 fr.
Linzen	1 fl. 6 fr. 1 fl. — fr.
Erbsen	1 fl. 12 fr. 1 fl. — fr.

Aufgestellt waren:

71 Scheffel Kernen 15 Scheffel Dinkel 17 Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

132 Scheffel Kernen 36 Scheffel Dinkel 30 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

32 Scheffel Kernen 7 Scheffel Dinkel 4 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber				
Scheffelzahl	Preise	Scheffelzahl	Preise	Scheffelzahl	Preise			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
45	9	36	2	4	6	3	4	3
50	9	30	8	4	3	15	4	—
15	9	27	14	4	—	10	3	56
40	9	24	10	3	57	10	3	54
14	9	18	10	3	54	5	3	50
7	9	15	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe: 4 Pfund Kernenbrod 8 kr. 4 Pf. schwarzes Brod 6 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 10 Loth.
 Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch 7 kr. Kuhfleisch — kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch 5 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 kr. dio. abgezogen 7 kr.
 Stadtschuld heissenamt. Schuld.